

Blick zurück nach vorn



Holger Heckle, Vorstandsvorsitzender
Bundesverband des Elektro-Großhandels (VEG) e.V.

Zu keiner Zeit des Jahres scheinen Vergangenheit und Zukunft so eng miteinander verzahnt, wie zum Jahreswechsel. Dabei schärft der Blick zurück die Sinne für die Herausforderungen der Zukunft. Eine schöne Tradition einerseits – notwendiges Rüstzeug für wichtige Entscheidungen andererseits.

Es war ein aufregendes Jahr in bewegten Zeiten. 2017 steht für Aufbruch, Wandel, Veränderung – doch auch für Stabilität und Fortschritt. Wir blicken zurück auf ein ausgezeichnetes Geschäftsjahr 2016. Und auch 2017 verlief überaus positiv. Nach wie vor erfreut sich die Branche voller Auftragsbücher. Das E-Handwerk erfährt neuen Schwung. Enorme Innovationskraft – und neu erwachsendes Interesse junger Menschen machen es möglich. Mehr Attraktivität, mehr geschlossene Ausbildungsverträge. Das E-Handwerk boomt, wie zuletzt in den 90er Jahren. Kein Wunder: Die Nachwuchskräfte der Zukunft führen nicht nur klassische Elektroinstallationen durch. Elektromobilität, Gebäudeautomatisierung, Energieeffizienz – das sind nur einige Stichworte für die anspruchsvollen Aufgaben der Fachkräfte von Morgen.

Am Puls der Zeit: Eine Branche, die stets flexibel auf den Zeitgeist reagiert und weiterwächst. Nicht zuletzt deshalb bin ich stolz, ein Teil dieses spannenden und sich ständig weiterentwickelnden Marktes zu sein. Mein persönlicher Blick zurück zeigt ein noch frisches Highlight jüngster Vergangenheit: Meine Wiederwahl zum Vorstandsvorsitzenden des VEG liegt erst wenige Wochen zurück. Über diese Auszeichnung und Aufgabe freue ich mich sehr, denn schon in den vergangenen zwei Jahren verlief die Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen und Verbandsmitarbeitern sehr vertrauensvoll und hochprofessionell. Entsprechend leicht also: Die Entscheidung zur neuerlichen Kandidatur. Umso

erfreulicher: Das sehr eindeutige Votum, das mir den Rücken für die Herausforderungen der Zukunft stärkt.

Worum wird es im Jahr 2018 gehen? Kurzum: Wahrscheinlich schon wieder um Veränderung! Und dennoch kann es kaum langweilig werden. Denn: Die Herausforderung wird längst nicht mehr darin liegen, Veränderungsprozesse irgendwie zu meistern, sondern in die Bahnen rein positiven Fortschritts zu lenken. Das gilt sowohl für die ganz praktischen Erfordernisse rund um Veränderungsprozesse in Unternehmen – inflationär genutzt gern Digitalisierung genannt – als auch für Ziele, die mit der Veränderung von Meinungsbildern und der Stärkung eigener Bedeutung zu tun haben. Ja, wir möchten den Großhandel weiter stärken und die Berufsbilder des E-Großhandels wieder populärer machen! Damit haben wir bereits begonnen – und 2018 sollen die Maßnahmen zur Jugendarbeit und Nachwuchsförderung konsequent ausgebaut werden.

Der Blick zurück nach vorn zeigt auch: Auf ELBRIDGE 1.0 wird ELBRIDGE 2.0 folgen. Der Grundstein ist gelegt. Die Branche, vertreten durch ZVEI, ZVEH und VEG, zieht bereits an einem Strang – und dennoch wird das Jahr 2018 weitere Schritte auf dem Weg branchenspezifischer Digitalisierungsprozesse erfordern. Wir werden diese Schritte gerne gehen. Gemeinsam und mit einem erfolgsorientierten Blick nach vorn, basierend auf den guten Erfahrungen der letzten Jahre.